

Hier suchen sie vermisste Schwimmer

Boberger See: Leichenspürhunde werden in einem Boot über das Wasser gefahren. Sie schlagen jedoch nicht an.



Vier Badeunfälle / Mann ertrinkt vor Augen seiner Frau

Die Sonne zog in den vergangenen Tagen Tausende Hamburger ans Wasser. Doch der Badespaß ist nicht ungefährlich. Seit Sonntagabend kamen zu vier schweren Unfällen. Die Leiche eines Mannes wurde geborgen, drei weitere werden vermisst.

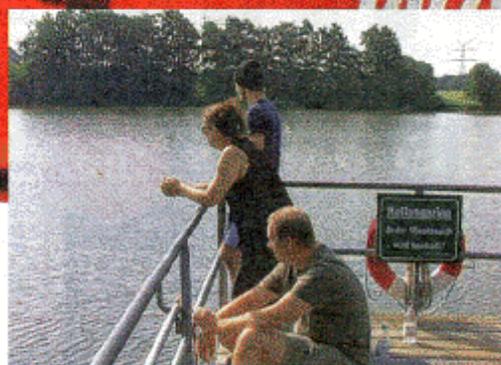
► **Dienstag, 10.30 Uhr, Boberger See:** Badegäste alarmieren die Polizei, da sie Kleidung am Ufer gefunden haben und vom Besitzer jede Spur fehlt. Taucher und Hunde suchen nach dem Vermissten – bisher ohne Erfolg.

► **Dienstag, 5.45 Uhr, Over (Landkreis Harburg):** Mehrere Anwohner sehen in Höhe des Sportplatzes einen Mann in der Elbe treiben. Er ruft um Hilfe, rudert mit den Armen. Die Wasserschutzpolizei sucht erfolglos nach dem Opfer. Fest steht: Bisher wurde niemand als vermisst gemeldet.

► **Montag, 16.20 Uhr, Dörpsee nahe Schacht-Audorf (Kreis Rendsburg):** Ein 41-Jähriger aus Bündelsdorf versinkt beim Schwimmen vor den Augen seiner Freundin im See. Er ruft noch um Hilfe, geht dann unter. Die Frau erleidet

einen Schock. Während mehr als 60 Retter nach dem Vermissten suchen, versammeln sich Angehörige des Mannes am Ufer. Einen Tag später finden Taucher schließlich die Leiche des Opfers.

► **Sonntag, 17.30 Uhr, nahe Stadelbüttfleth:** Ein Seemann (27) springt zum Schwimmen von Bord des Tankers „Fostrum“ und geht unter (MOPO berichtete). Gestern wurde die Suche abgebrochen. „Wir gehen davon aus, dass der Mann ertrunken ist“, sagte ein Polizeisprecher. (ws)



Dörpsee: Angehörige des Vermissten beobachten verzweifelt die Suche nach dem 41-Jährigen.



Ein Taucher kommt nach der Suche im trüben Wasser aus dem Boberger See.